

Leiden 8 Decr '80.



Liebster Freund, Mein langes Warten mit dem Ausdruck meines besten Dankes für deine Anzeige der Schrift Wietzke's hat seinen Grund darin, dass ich in dem letzten Wochen gekatzt wurde wie nie zuvor. Der Etat unserer Kolonien wurde angenommen, meine Reise steht also sicher, und während darüber verhandelt wurde, schrieb ich die letzten Zeilen meines II^{ten} Bandes und beaufsichtigte ich den Druck bis zum 14^{ten} Bogen (es werden deren +25).

Ich hoffe, meine Abreise bis in März aufschieben zu können, denn sonst wird mein malaiischer Katalog nicht fertig und das wäre mir schrecklich. Schon so wird es eine furchtbare Jagd. Ueberdies habe ich natürlich alle deine neuesten Opera gelesen, theils wieder gelesen, und immerfort daraus gelernt. Während ich sonst die im Kopfe gemachten Anmerkungen durch Bleistiftstriche am Rande vor Untergang zu bewahren pflege, habe ich es diesmal vor Eile unterlassen; namentlich bei der Lektüre deines Aufsatzes in der Revue d. l. H. v. R. fielen mir manche Parallelen aus meiner Lektüre ein. Du hast aber durch meine Unterlassungssünde weniger verloren, als ich selbst.

